

Apotheker.

- Herrn Georg Christ. Ehrlich Behre Wwe., Königl. privil. Schwaben-Apotheke, kl. Elbst. no 16, deren constituirter Provisor, Herr G. Schmidt.
- Heint. Zeise, Königl. privil. Elephanten-Apotheke, und Königl. privil. Bade-Anstalt, Langestr. no 140
 - Hermann Siemsen, Königl. privil. Hospital-Apotheke, gr. Mühlenstr. no 46, bei der Palmallee
 - Friedr. Strube, Königl. privil. Löwen-Apotheke, Ecke der Linden- u. Prinzenstr. no 200

Amts-Chirurgen.

- Herr Joh. Leonh. Lucke, } Aeltermänner.
 - Joh. Christ. Brandt, }
 - Friedr. Gerlach Ww.
 - Andr. Gottfr. Krüger,
 - Heint. Friedr. Humm,
 - Matth. Gottfr. Nahr.
 - Dan. Friedr. Fr. Wolter, Dannebrogsmaun, Wund-
 arzt beim ganzen Stadt-Armenwesen,
 - Joh. Heint. Andr. Kost.
 - Marc. Phil. Friedr. Schwartz.
 - Carl Leonh. Osterdinger.
 - Ernst August Sörger.

Zahnärzte.

- Herr Aut. Manini, Königl. dan. Hofzahnarzt, Reichen-
 strasse no 43
 - Christ. Diedr. Baden, Neuburg no 259

Wundärzte.

- Herr Bugh, Ehrlich Börner.
 - Friedr. Leonh. Goldschmidt.

Leichdorn-Operateure.

- Herr Joh. Joseph Berg, Addr. Rathhausm. no 70
 - Elcan Canary, gr. Schmiedestr. no 97

Beeidigte Hebammen.

- Frau Kresse, Rath-Wehe-; Frau Anna Magdal. Wibking,
 mütter und Ober-
 Hebammen.
- Nieyer,
 - Bleyer.
 - Grönlund.
 - M. B. Benthin,
 - Dorothe. Freymuth,
 - Ditzeldorf, jüdische
 Hebammen,
 - Joh. Louise Sommer.
 geb. Bock, in Otzenow
 - Harten,
 - Pagel.
 - Krusemarköu,
 - Sandern.
 - Madewig.
 - M. J. Jürgel.
 - Fischerz,

Schröpffrauen und Krankenwärterinnen.

- Frau Maria Dorothea. Koop Ww. kl. Brauerh. no 391
 - A. Marg. Frick, kl. Bergstr. no 223
 - Schäffern, auch Blutigelsetzerin, Breitestr. Hays-
 maun H.
 - Marg. Holst Ww. Dreierstr. no 201
 - Soph. Aug. Tiedemann, Breitestr. no 392
 - Döberner Ehefr. Vossenstr. no 137 S.
 - Dittmer, Krankenwärt. kl. Freih. no 78
 - Hinrichsen Ww. Krankenwärt. Palmalle S.S. no 440
 - Krogmann, Krankenwärt. gr. Marienstr. no 219
 - Denstädt Ww. Krankenwärt. gr. Bergstr. no 102
 - Hauckel, Krankenwärt. Prinzenstr. Hesse H.

Vereine zu gemeinnützigen Zwecken.

Die

Schleswig Holsteinische patriotische Gesellschaft.
 (Erste Generalversammlung den 29. Septbr. 1812.
 Zahl der jetzigen Mitglieder 130.)

Präsident.

Se. Hochfürstliche Durchlaucht, Herr Carl, Landgraf
 zu Hessen, Ritter vom Elephanten-Orden, Gross-
 commandeur des Dannebrog-Ordens, Dannebrogs-
 mann, Grosskreuz des Hessischen gold. Löwen-
 Ordens, General-Feldmarschall, Statthalter der Her-
 zogthümer Schleswig und Holstein, Präsident des
 Königl. General-Commissariate-Collegiums etc.

Vicepräsident.

Herr Kammerherr Theodor Finck von Leyerzau, Ritter
 vom Dannebrog.

Mitglieder der Central-Administration.

Herr Michael Voss, Vorsteher eines Erziehung-Instituts.
 Herr Johann Hans Cord Eggers, Doctor philos. Director
 und Professor des Gymnas. Ritter vom Dannebrog.
 Herr Jacob Bertels, Stadtschullehrer.
 Herr Theodor Börter, Advocat.
 Herr Pastor Gottlieb Niemann, Ritter vom Dannebrog.
 Herr Peter de Voss, Kaufmann.
 Herr Carl Semper, Kaufmann,
 Alt. Adm. B.

Herr Professor Gottl. Ernst Klausen, Ritter vom Dannebrog.
Herr Agent C. Theod. Arnemann, d. z. Cassirer.
Herr Justizrath und Bankdirector, Carl Ant. Matth. Feldmann, Ritter vom Dannebrog.
Herr Otto Gehrt, Kaufmann.
Herr Kammerath und Münsmeister Friedrich Freund.

Secretair.

Herr Obergerichts-Advocat Otto Friedr. Vogler.

(Das Local der Gesellschaft, Breitestr. no 462.)

Der Verein vaterländischer Künstler und Kunstfreunde.

(Gestiftet 1819.)

(Die erste Ausstellung vaterländischer Producte der bildenden Kunst, war im August 1819, die zweite 1821, die dritte 1823, die 4te 1825, die fünfte 1827, die 6te 1829, und wird jedes 2te Jahr erneuert,

Directoren.

Herr Friedrich Rosenberg, Landschaftsmaler und Zeichner.

- Jean Leger, Geschicht- und Bildnismaler.
- Karl Hirschfeld, Kaufmann, cassenförend, Director.

Das Secretariat wird interimistisch verwaltet, von Herrn Ludw. Maub. Ant. Brammer, Landschaftsmaler,

Revisoren.

Herr Carl Kroymann, Portraitmaler.

Herr — — —

Ordentliche Mitglieder.

Herr Ernst Ludw. v. Berger, Oberst, Ritter vom Dannebrog, Daanebrogmann, (abwesend.)

- A. de Beurs-Stierman, in Hamburg.
- A. Buudsen, Architect in Hamburg.
- C. F. Gröger, Portraitmaler, in Hamburg.
- J. M. Hansen, Architect.
- C. Heintz Hansen, Portraitmaler (jetzt in Rom.)
- J. D. Harmsen, in Apenrade.
- E. W. Normann, Secolificier.

- Joh. Carl Semper, Kaufmann.
- C. A. G. Stötrup, Kupferstecher.
- Marg. Andr. Gottl. v. Wiechmann, Major in der Armee.

(Der Verein hat in den letzten Jahren den Ueber- schuss seiner Einnahme von der Ausstellung, zum An- kauf von Gemälden verwendet, um dadurch den ersten Grund zu einem vaterländischen Kunst-Cabinet hie- selbst zu legen, und besitzt jetzt schon, durch Ankauf und Geschenke, 18 Oelgemälde, eine grosse und meh- rere kleine Handzeichnungen. Die Sammlung ist im Hause des Directors, Hrn. Rosenberg, Grüenstr. no 170, Kirchhofe, aufgestellt, um den Liebhabern bereitwillig gezeigt zu werden.)

Gesellschaft zur Beförderung der Tonkunst in Altona.

(Errichtet den 31. Octbr. 1827, von dem im Jahre 1817 bei Gelegenheit der dritten Säcularfeier der luth. Reformation gestifteten Dilettanten-Verein, zur Ausbildung und Verbreitung eines kunstreichen und ausdrucksvollen Gesanges in der Tonhalle.)

Das Hauptaugenmerk der Gesellschaft, ist der Ein- fluss der Musik auf Kirche und Schule, sie strebt da- hin, dass der Unterricht sowohl im Choral- als im Fi- gural-Gesange, zum Behufe des Kirchengesangs richtig und vollständig ertheilt wird. Dabei unterlässt sie nicht, die Beschäftigung mit der sogenannten weltlichen Musik, in möglichster Vollkommenheit zu veranlassen und zu erleichtern. Sie betrachtet die Tonkunst in ih- rem ganzen Umfange als Bildungsmittel des Geistes und Herzens überhaupt, besonders aber schätzt sie die- selbe, als eine wohlthätige Quelle erbaulicher Erweck- ung zur Andacht bei den der Gottesverehrung gewid- meten Versammlungen. Die Gesellschaft theilt sich in zwei Klassen, erstlich Mitgliedern die an den Kunstleistun- gen keinen persönlichen Antheil nehmen, die jede jährlich einen Beitrag von 4 Rhlr. Cour. an den Cas- sirer bezahlen und dafür eine Eintrittscharte zu den musikalischen Unterhaltungen und den Concerten er- halten. Die Mitglieder der zweiten Klasse beschäf- tigen sich mit der Musik-Ausübung, als Kunst-Dilettanten.

Direction.

- Herr — — — erster Director.
- Pastor Boysen, supplirender Director.
 - Justizrath und Postmeister, Mutzenbecher, musika- lischer Director.
 - Pastor Niemann, Ritter v. Dannebrog, Secretair.
 - Christoph Mewes, Organist, Cassirer.

Unter d. 16. Oct. 1829, wurden die Bürger und Einwohner dieser Stadt aufgefordert, ihre mit einiger Tonanlage begabten Kinder und Zöglinge zwischen 10 und 14 Jahren, der Leitung des Herrn Justizraths Mutzenbecher und des Organisten Herrn Mewes anzuvertrauen, um in der hiesigen Tonhalle, im evangelisch christlichen Choralgesange, unentgeltlich den nöthigen Unterricht zu empfangen. Es meldeten sich in kurzer Zeit 180, Knaben und Mädchen, welche nun Zweimal in der Woche, die Knaben von den Mädchen getrennt, und diese wieder nach den Fähigkeiten in mehrere Classen getheilt, in dem gemietheten Local, Norderstr. no 481, im Choralgesange den ersten Unterricht erhalten.

Unterstützungs-Institut und Sparrkasse,
(Gestiftet den 28ten Januar 1799.)

Vorsteher.

Herr Peter de Voss, Kaufmann.
Herr Senator, Wilhelm Gähler.
Herr Senator, Joh. Heinr. Stuhlmann, Cassirer und Administrator der Sparrkasse.
Herr Obergerichts-Advocat Ono Friedr. Vogler.
Herr J. W. Budich, Buchhalter.
Asmus Matthiesen, Gehülfe b. d. Sparrkasse.
Bote: Joh. Christ. Hasse.
(Das Bureau des Instituts, Palmäulenstr. no 338.)

Unterstützungs-Institut für weibliche treue Dienstboten,

(Errichtet d. 1. Nov. 1828, bei Gelegenheit des hohen Vermählungsfestes.)
(Erste Versammlung d. 30. Octbr. 1828.)

Direction.

Herr Seccapitain Andreas von Rastlöff.
Herr Ludwig Jarren, Kaufmann.
Herr Friedrich Kraus, Krümmann, Protocollführer und Cassirer.

(Die Vertheilung an zehn verdiente Personen fand d. 1. Nov. 1829 zum ersten Mal statt, und wird damit alljährig an dem Tage fortgefahren.)

Der Wohlthätigkeits-Verein für Muttersorge und Kindespflege

(ward gestiftet den 28. Jan. 1816.)

Der Wohlthätigkeits-Verein hat sich die Verpflegung armer, aber der Armen-Anstalt noch nicht zur Last fallender verheiratheter Wöchnerinnen zum besondern Zweck gemacht. Er übt in der Stille sein gemeinnütziges Werk, und hat seit seiner Entstehung jetzt beinahe 1500 Familien der Nothwendigkeit unserer Stadt-Armencasse mit ihren Klagen zu belästigen, entzogen, mehrere Mütter ihren Gatten und Kindern erhalten und viele Kinder aus Lebensgefahren gerettet. Er besteht aus 130 Mitgliedern, und einer Präsidentin, einer Vice-Präsidentin, 4 Districts-Frauen, einem Secretair und einem Cassirer, die jährlich am Stiftungstage neu gewählt werden.

Districts-Frauen

vom 28. Januar 1829 bis dahin 1830.

Frau Sachwalterin Schmid, für den Wester-Theil, kl. Mühlentr. no 110
Madame Blatt, für den Norder-Theil, Feldstr. no 483
Madame Kähler, für den Süder-Theil, gr. Elbstrasse no 133, Ecke v. d. Smitten Allee.
Madame Blum, für d. Oster-Theil, Norderstr. no 474
Madame Thiessen, für Ottensen, bei d. Kirche no 100

Die Spinn-Anstalt

(ward den 19ten August 1817 als Privat-Anstalt gestiftet, und ist jetzt mit dem Armenwesen der Stadt vereinigt.)

Herr Provisor Cord Friedr. Behn, erster Vorsteher.
Herr Provisor Otto Heinr. Eschels, zweiter Vorsteher.

Flussbadeanstalt.

(Von dem Herrn Doctor Steinheim und dem Herrn Agenten Arnemann, den 14. Octobr. 1826, in Vorschlag gebracht.)

Das Badefloss ward den 24. Juni 1827 den Badenden geöffnet. Es besteht aus zwei grossen Bassins, in welchen sich gleichzeitig 60 Personen baden können, diejenigen ungerechnet, die sich zum An- und Auskleiden auf der Gallerie befinden.

Das erste, dem Ufer zunächst gelegene Bassin, ist täglich von 12—2 Uhr Morgens, u. von 5—10 Uhr Nachmittags unentgeltlich zu benutzen. An den andern Stunden des Tages, zahlt Jeder, der das Badefloss benutzt, einen Schilling. Für das Baden im zweiten Bassin ist die Taxe 5 Schilling. Der Aufwärter Cruse, gr. Mühlenstr. no 431 K., verkauft Badekarten 2 mg 8 ff das Dutzend. In den Cabioetten kostet das einzelne Bad 6 ff, das Dutzend 3 mg 12 ff, das Abonnement 15 mg.

Die Anfahrt ist ausserhalb des Judenthors, woselbst ein dazu bestimmter sicherer Kahn und Fährmann, die Badenden unentgeltlich hin- und zurückfährt. Wer Hauttucher von dem Aufwärter zu erhalten wünscht, bezahlt für jedes, einen Schilling.

Dieser gemeinnützigen Anstalt haben wir seit ihrem Bestehen, in den letzten drei Sommern, augenscheinlich es zuschreiben, dass auch nicht ein einziger Unglücksfall beim Baden sich an unserer Stadt ereignet hat.

Das Bad befindet sich im Strome der Elbe selbst, und ist daher das dienlichste was man bei jener Sicherheit haben kann. Es wurde auch im letzten Sommer so besucht, dass an einem warmen Tage, im Anfang des Julius, vom Morgen bis zum Abend mehr als Tausend Personen badeten. Aber die kalten und nassen Tage des leider so kurzen Sommers, verminderten den Besuch und die Einnahme so sehr, dass die Direction ausser Stand war, Einiges zur grössern Bequemlichkeit anzuschaffen, weil die Unterhaltungskosten sehr bedeutend sind. — Es bleibt sehr wünschenswerth, dass die thätige Anerkennung der Mitbürger nicht ausbleibe, damit die Direction in den Stand gesetzt werde, das nützliche Unternehmen fortsetzen zu können. — Es ist auf Actien errichtet, jede Actie zu 10 Rthlr. Cour. —

Die Armen-Colonie Fredriksgabe

(ward den 28ten April 1821 gestiftet; die Zahl der Actien, jede von 100 mg S. H. Cour., ist auf 180 festgesetzt. Zwanzig in Armuth versunkene Familien werden Aufnahme finden. Erste Versammlung der Actionaire den 21sten August 1821. Die Zahl der jetzigen Bewohner, 105 Personen.)

Präses.

Seine hoch fürstl. Durchlaucht, Herr Carl, Landgraf zu Hessen, Ritter vom Elephanten-, Grosscommandeur v. Danneberg-Orden, Dannebergmann, General-Feldmarschall; Statthalter etc.

Administrirende Direction: Vice-Präses.

Herr Agent Heinrich Friedrich Lawaetz.

Directoren.

Herr Obergerichts-Advocat Friedrich Lempfert.
• Joh. Maximilian Ferdinand Köhler, Kaufmann.
• Heinrich Levin Hesse, Kaufmann.

• Friedr. Althoff, Colonie-Inspector, Schullehrer u. Aufseher über die Industrie-Schule.

(Die Colonie ist in der Herrschaft Pionenberg, 3 Meilen nördlich von Hamburg und Altona, 1 Meile von Ulsburg, im Kirchspiel Quickborn belegen.)

Die privat Taubstummn - Heil - Anstalt hieselbst.

(errichtet im Sepbr. 1825.)

Vorsteher und Unternehmer.

Herr Doctor Johann Christian Goldbeck, pract. Arzt, Carolinenstr. no 172.

In dieser Anstalt werden Kinder vom 2ten bis zum 12ten Jahre aufgenommen und so behandelt, dass sie Sprache, Gehör und Verstand, im vollkommensten Einklange hergestellt erhalten. Der Aufenthalt ist drei Jahre, der Preis 600 mg Cour. jährlich. Kinder mit Mundfäule, Lähmungen u. a. Krankheiten werden auch aufgenommen. Drei Kinder sind gegenwärtig auf dem Wege der Heilung, ein Kind ist hergestellt entlassen.

Verein zur Beförderung zünftiger Handwerker unter den Israeliten hieselbst.

(gestiftet durch Königl. Resolution den 12. Oct. 1824.)

Direction.

Herr Jacob Meyer, d. Z. Vicepräsident.

Mitglieder.

Herr J. Bonn. Herr A. J. Bramson.
• S. A. Meyer. • Dr. Steinheim, Secre-
• D. M. Mainzer, tair.